

1897

Unsern Raup für noch N. Y.
haben wir angestrichen und 8ten
Tagen nach sind in der Nacht an-
falt 1 Uhr in Grandal ein-
gestiegen und sind dann gefahren
bis nach Gibson war halt 5 Uhr
Morgens da sind unsern Raub-
gefahren eingestiegen waren
dann unsern 14. Die Mauna, Lucia
und Jas aus der Anna Jakob Rosa
und Fred Feldman Sophie und
Gottlieb Kurth, Uncle Christ
and John Gerber, Anna Gerber
Anna Zehr Robert Bahler
and Edward Huber und
in Rankin ist Rudi Wagner
aus eingestiegen waren sonst
alle wo wir bis nach Ohio
gegangen sind. sind dann
gefahren bis nach Lafayette.
Indiana war 8 Uhr morgens

Robert Löffler ist aus dem Train
gegangen und hat einen bucket
voll Lössen geholt und dan haben
wir ihn mit einander getrunken
und dan sind wir gefahren bis
nach Tostoria Ohio wo wir haben
Train wechseln müssen was 9 Uhr
wo wir angekommen sind und
dan haben wir müssen warten
bis 10 Uhr und dan sind wir gefahren
bis nach Akron Ohio sind 2 Uhr
morgens angekommen und haben
warten müssen bis 6 Uhr den 11ten
Sept und dan sind wir gefahren
bis nach Cleveland Ohio haben
sind wieder wechseln müssen haben
nein Wenden warten müssen dann
sind wir an die Lake gegangen
und haben Dösse gekauft ob was
ein sehr große maffer ob was die
Lake Erie und dan halb 9 Uhr

sind wir wieder fort gefahren für
nach Buffalo N. Y. sind nachmittags 3 Uhr
angekommen und haben dan warten
müssen bis 4 Uhr und dan sind
wir wieder gefahren bis nach Rochester
sind hat unser Train neun halbe Stunden
gewartet wir sind dan aus dem Train in
das Depot gegangen und haben uns ein
Bisquit bief gekauft weil wir hungrig
haben mit zu essen und dan sind
wir gefahren bis nach Syracuse N. Y. wo
sind hat wieder neun halbe Stunden
gewartet und wir sind dan aus dem
Train gegangen in das Depot zu
gehen wir haben vorher noch ein so
ein pfund gekauft was das war.
ob was jetzt 9 Uhr wo wir wieder
abgefahren sind für nach Albany N. Y.
wo wir 4 Uhr morgens den 11ten ange-
kommen sind haben wechseln müssen
und wir wenig warten dan sind

wir gefahren bis nach Springfield Mass.
haben wir's nicht mehr müssen und
dan sind wir gefahren bis nach Hartford
Connecticut haben wir's nicht mehr
stünden gemacht und haben wir's
nicht mehr müssen. Dan sind wir ge-
fahren bis nach Vernon haben wir's
nicht mehr müssen und wir wenig gemacht
und dan sind wir gefahren bis nach
Rockville Conn. sind am 10 Sept früh
11 Uhr vormittags angekommen und waren
sehr schön. wollten und sehr waren sind
dann mit einander zu den lieben
geschwister Josef haben und huzel mit
einander gesprochen das wir glücklich
und gesund angekommen sind in
den Dienst hat uns dann einen
Zehn zubereitet haben dan gegessen
und getrunken und dan haben
wir mit einander gesungen und
haben aus der Bibel gelesen.

und dan sind wir zu den lieben
geschwister Wilhelm Knitz gegangen
haben dort zu mittag gegessen und
dan nach mittag sind wir zu den
lieben geschwister Adolph gegangen
haben auf einen sehr schönen
haben dan etwas gegessen und
getrunken und dan sind wir
zu den lieben geschwister Laster
zu kommen sind dan nach
mittag von den lieben geschwister
von dort gekommen haben dan
mit einander gesungen und dan
bin ich zu den lieben geschwister
Adolf Lenz bin dort über Nacht
geblieben und dan am morgen den
12ten sind wir in die versammlung
früh mittag offen sind wir zu den
lieben geschwister Josef und Adolph zu
den lieben geschwister Knitz für
waschen haben ganz waschen an den

Die Sammlung hat und nachmittag sind
wir wieder in der Versammlung waren
und können kommen sind auf
Wesley gesprochen worden und nach
der Versammlung sind wir nun Sonntag
zu den lieben gottesdienstes Gänge
fahren wir Sonntag gesungen und
dann sind wir abends zu den
lieben gottesdienstes Gänge zum
nachessen und ein andern sind
bei den lieben gottesdienstes Gänge
geblieben und dann fahren wir bei
den lieben gottesdienstes Gänge nach
nun Sonntag gesungen und dann
sind wir in der Abend Versammlung
und dann nach der Versammlung sind
wir noch nun Sonntag zu den lieben
gottesdienstes Snyder und dann über Nacht
zu den lieben gottesdienstes Mr. J. sind
dann den 13ten allen sind zusammen zum
mittagsessen fahren auf gesungen

am nachmittag sind wir zu den lieben
gottesdienstes Linder und dann zum Markt
essen zu den gottesdienstes Emilie Martie
und dann sind wir in der Abend Ver-
sammlung und nach der Versammlung zu
den lieben gottesdienstes Linder über Nacht
und am ^{den 14ten} Montag sind wir nun Sonntag
zu den lieben gottesdienstes Lang und
dann sind wir zu den lieben gottesdienstes
John Lang zum mittagsessen fahren
dann noch mit einander gesungen und
nachmittag sind wir wieder von
dort fort nach N. Y. fahren 11 Uhr 40
fort müssen sind den gottesdienstes
4 Uhr nachmittag sind wir in der
Stadt N. Y. angekommen der brüder
John Huber was dort für uns ab
zu sein fahren dann bei ihm
geessen und dann sind wir noch
Hoboken dort wo wir auf der andern
Seite an den wasser sind in

nimm großen Ferry boat mit das
wasche gefasst waren sehr viele
Leute darauf ich glaubt ob waren
allein hundert ob war abend war
sammlung hier in West Hoboken
und auf der versammlung sind
wir ein wenig zu den linken
gepfuschten Häutchen und dan
für ich warst zu ihrem Festen
Alles Rügen und am morgen¹⁵ sind
wir wieder zu den gepfusteten Häutchen
und dan sind wir zu den linken gepfust.
Warten und dan zu den linken
gepfusteten Zung und dan zu den linken
gepfusteten Vorne zum Mittagessen und
dan am nachmittag sind wir wieder
zu rück nach N. Y. haben die linken
Festungsteil Vögler Müllner wollen besprechen
sind sehr weit auf der Streeten
gefasst und so wir zu den
saub gekommen sind so ein

wochst da war sie nicht dahin sie hat
gepost das wir sie in N. Y. waren bei
ihnen Vögelsteil der zung und dan ist sie
dort sie nach West Hoboken und dan
sind wir auf der Brooklyn Suspension
Brücke waren auf der Tränke eingefasst
in der mitte ob ist eine sehr lange
und unendliche Tränke und dan
sind wir wieder zu rück nach
West Hoboken N. Y. sind dan sind
wir in ein großes Schiff gegangen
haben und sehr ungemütlich müssen
dauern und dan sind wir zu den
linken gepfusteten Warten zum
nachessen und dan sind wir in
den versammlung und dan wieder
zu den linken gepfusteten Charles
Kaege ich warst und am
morgen den 16 ten sind wir zu
den linken gepfusteten Zung haben
nach ein wenig gesungen und

Dann sind wir wieder fort von den letzten
gepfachten Samen und schließlich und endlich
gepfacht mit ihnen neue Samen winden
auf N. Y. über das Wasser müssen und
am 12. 11 Uhr voranmittags sind wir
in N. Y. fort und sind angekommen bis
nach Little Falls nach voranmittags
oder abends. 5 Uhr 15 sind wir angekommen
sind in den Linden George Hock in der
nach am Depot für uns abzuholen
und sind hier 8 gepfachten Samen
und schließlich gepfacht bei ihnen
nach voranmittags in der Hand sind
dort über noch geblieben und am
17 voranmittags nach wir wieder voranmittags
sind und sind wir wieder nach den
letzten gepfachten nach in der neuen
mit nachmittags fort für nach New Bremen
sind den gepfachten bis nach Leasterland
nach abends 12 Uhr 15 sind wir sind
angekommen sind den wir wenig

zu den gepfachten Samen haben etwas
gepfacht und geblieben und den sind
nach 8 neuen gepfachten in den Buggy
zu den letzten gepfachten Mike Wäcker
haben dort zu noch gepfachten und
nach in den noch schlafen für ge-
kommen haben den gepfachten und
nach voranmittags sind den sind
über noch geblieben und am
morgens sind wir zu den letzten
gepfachten Valamon Wäcker haben
dort wieder voranmittags gepfacht
sind auf geblieben über mittags
und am voranmittags sind wir in
den voranmittags angekommen und
am abend zu den letzten gepfachten
Wäcker haben da zu noch
gepfachten und auf gepfachten und
den sind wir zu den letzten gepfachten
und abends voranmittags über noch und
am 19ten sind wir in den nach

Vandlung und am mittag sind
wir zu den lieben geseßten
Annoab Wickler gegangen zum
mittag essen und dan sind wir
in die versammlung und dan
zum nach essen sind wir zu
den lieben geseßten Jacob
Saurig gegangen und am
Abend war unsere versammlung
und dan sind wir zu der
Besucher Peter Böing über Nacht
und am morgen ^{20ten} sind wir zu
den lieben geseßten Jakob. V.
we saten mein Ewigen Fortue
sin selbe sin den dort bei ihnen
aufgenommen selbe sind auf
sogleich gesendet sin war zimler
Besuch und dan sind wir zu
den geseßten Daniel Wickler
zum mittag essen und won
dort sind wir in die versammlung

in. Maumburg gegangen und dan
nach der versammlung sind wir zu
den geseßten Peter Lützner zum
nach essen und dan sind wir in die
versammlung und dan sind wir bei
den lieben geseßten Kellige Lützner
über nacht gekommen und dan am
morgen ²¹ sind wir ein wenig zu
den lieben Besucher Peter und
zum mittag essen zu den lieben
geseßten Linck und dan zu
den geseßten Lausman und zum
Peter Wickler und dan zum nach
essen zu geseßten Jonassen Hiesig
und won dort sind wir dan fort
abends ein wenig nach Tuse für wir
sind am morgen isse sind wir nach
Witten gekommen haben sin 3
stunden warten müssen haben
den geseßten und am 12 isse sind
wir den unsere witten gegangen

sind dan gefahren bis nach
Buffalo wo wir 2 Stunden haben
warten müssen. 9 Uhr ^{22^{te}} sind
wir dan wieder fort sind dan
gefahren bis abends. 6 Uhr sind
wir in Pittsburg angekommen
haben 3 Stunden warten müssen
haben dan in einem Hotel
zu nacht gegessen und dan 9 Uhr
sind wir wieder weiter sind
dan gefahren bis nach Wheeling
wo wir abends 11 Uhr wieder fahren
dan warten müssen bis am morgen
sind dan auf in ein Hotel für
schlafen und am morgen sind
wir dan wieder weiter gegangen
nach New Martinsville West Virginia
sind am halb 9 Uhr am 23ten angekommen
haben dan über den River müssen
für nach Ohio wo wir sind dan zu dem
lieben gipsusisten Robert Lammorn

sind. wofür ganz nach am wasser
sind dan geblieben zum mittag
essen und dan sind wir zu dem
lieben gipsusisten Frank Sporing
und dan sind wir mit ihm gegangen
in das Haus wo der alte brüder
Behring gewohnt hat wo wohnt nun
alter Desonster dort wo ich als Kind
gefallen hat haben dan bei ihm
zu nacht gegessen wir sind Marie
Kittus und dan sind wir zu dem
lieben gipsusisten Moritz für über
nacht und dan am morgen am 24ten
sind wir zu rück über das wasser
nach W. V. sind dan zu dem lieben
gipsusisten Lammorn gegangen haben
dort zu mittag gegessen und dan
sind wir zu dem gipsusisten
William und dan zu andern
gipsusisten Lammorn und dan zu
dem Desonster Horns und zum

meist offen sind wir zu der
Fischer'schen Homab'schen Pöse und
dan sind wir in die versam-
mlung und dan wieder zu
Fischer'schen Homab'schen über nach am
Morgen den 25ten sind wir zu
den geistlichen Löse'schen das
ein wenig gesungen und dan
sind wir wieder in die versammlung
und am mittag haben wir in der
versammlung Haus gegessen und nach
ein wenig gesungen und dan sind
wir wieder zurück nach der über
den River sind dann wieder zu
den geistlichen Laiman'schen auf
stehen gegessen und dan sind wir
zu den linken geistlichen Tugold
haben wir zu nach gegessen und
sind dan auf über nach geblieben
haben und Lustig gesungen und es
wir zu Lustig gesungen haben wir und

den Fischen gegessen und am morgen
den 26ten Sonntag sind wir in
die versammlung und nach der
versammlung zu den linken
geistlichen Knäse'schen nach
essen und dan in der abend
versammlung und wieder zu
geistlichen Knäse'schen über nach
und am morgen den 27ten sind
wir zu den linken Länderschen Fischen
gegangen waren Frau ist am
Sonntag gestorben und was frucht
nachmittag die knist sind in
die versammlung und dan haben
wir in der Kiste gewelt gelagt
was sie jetzt küsse wird von allen
ihnen Löstern, und dan nach der Lüste
sind wir zu den linken geistlichen
Hark'schen gesungen zum nach essen sind
dan wieder fort worden linken
geistlichen haben wieder über

den River müssen für auf die
Train in New Martinsville fahren
noch ein wenig weiter müssen
sind dan noch zu einem Tischler
fahren noch ein wenig einkaufen
und dan sind wir 8 Uhr abends
gefahren bis 9 Uhr kommen wir in
Wheeling fahren eine Meile müssen
bis am morgen 4 Uhr sind dan
wieder in das gleiche Hotel wo
wir waren lassen wir noch die Koffer
und am 4 Uhr den 28ten am
morgen sind wir wieder fort sind
dan gefahren bis nach Girard sind
halb 11 Uhr angekommen Ludwig Jorg
Gargline hat uns abgeholt sind dan
bei ihm geblieben zum Mittag
essen und dan ist er mit uns zu
den Tischler Tischler sein Wissen
und dan haben wir zu geschafften Eitel
wollen dan noch ein wenig einkaufen

sind. wir zu den Tischler Meier und
dan noch zu einem anderen Tischler
Hörner und dan zu den Tischler
Klöckli und dan sind wir wieder
mit Ludwig Jorgline zum
Mittagessen und dan sind wir
in die Wohnung und dan zu
den lieben geschafften Tischler
Hörner und am morgen ^{29ten} sind
wir wieder zu den lieben geschafften
Gargline 9 Uhr sind wir wieder
wieder gegangen sind dan noch
Aktionen machen dan am letzten Abend
aus einkaufen haben dan ein wenig
weiter müssen bis die geschafften
von einem Abend bis zum andern zu
kommen sind sind dan zu den
lieben geschafften Meier zum
Mittagessen und dan zu den
lieben geschafften Jorg Gargline
zum Mittagessen und dan in die

versammlung und dan zu dem gupfer.
Herr Lammert überreicht und am
morgen zu Ritzmann und dan
zu Liggel und dan zu Küggel
und dan zu Ländner und zum
mittagsessen zu dem gupfermeister
Dünzmann und von dort sind
wir auf Lepet für fort nach
Rittman Ofen, sind halt Dürer
angekommen von dem dan abhelfen
dort für uns abzusolen sind dan
zu Lassi Thinner gegangen sind
dan zum wasseressen geblieben
und dan sind wir in die versam-
mlung und wir sind da in der
versammlung gesessen sind und gesin-
gen haben da hat jemand einen
Dispatch gebracht für den lieben
Oskar Josef und hat ihn dan
gelesen was er geschrieben hat so soll
sein kommen sein Sohn

Daniel sei begleitet von einem
Pferd und dan haben wir alle
gesessen für uns sein zu gesen
er hat dan gewartet bis die
versammlung über war und dan
haben sie noch gesessen sein so am
spätesten sein Konten ist dan
dan selbst am nach fort wir sind
dan noch geblieben bis dem nächststen
tag sind dan bei der liebe gupfer.
Daniel Thinner überreicht gupfer
und am morgen den 1. Oct sind
wir zu dem gupfermeister Lassi
Thinner haben das zu mittags ge-
essen und dan sind wir wieder
zurück nach Akro haben abhelfen
Thinner warten müssen sind dan
zu einem Tischler mit einem
Lamm haben dan bei ihm zu wasser
gegessen und sind dan auf Lepet
haben dan ziemlich lang warten

müssen impen Train noch
früher als mit um 9 uhr sind
wie dan fort sind dan gefahren
bis nach Sophia sind dan auß
meine Train sind dan gefahren
worden von einem Depot zu
dem andern wo die Train
nun ganze Stunden auf und
gewartet fort noch weiter nach vier
uhr in der nacht und dan sind
wie gefahren bis um weiter
nach 4 uhr nachmittag dan 2 uhr
sind wie in Ländel angekommen

Morton June 8, 1902.

Unsern Brief für nach Alaska
Abend 9 Uhr sind wir in Morton
fast nach Provia Dr. Anden und
Lauterhol Ragg Emanuel Jakob
Dortin Volgel Julier Gobrecht, Luna
Volgel, Lieder und ich haben
zwei Stunden müssen warten
sind dann noch ein wenig zu den
Eisenbahn Dinglingen haben nach
Abend gegessen und Essen gekriegt
dann sind wir fort, haben
dann gerade in die Stadt gehen
können sind dann 25 Minuten vor
Zwölf abgefahren, am 1. Uhr sind
wir in Laramie angekommen wo
wir in niemanden Zug gegangen
sind müssen wir wenig warten
ungefähr 17 Minuten. sind dann
in ein Schlafwagen gekommen haben
wir wenig müssen warten bis

und gesagt worden ist so für
und glatz ist sind dan auf bald
abgelagert. haben dan gut gekostet
an morgen eise sind wir nach
einander auf gestanden haben und
gesehen war alle sehr schön fast
ein schön Waffenzimmer. haben dan
ein wenig gegessen. sind gefahren bis
nach dem kleinen Jensei wo wir
ein wenig geseht haben der
Emmuel ist aus der Stadt und hat
und in einem kleinen Saal
gefolgt haben dan miteinander
gegessen und getrunken unser
Zimmer war dan ganz anders
als am abend wo wir einen kleinen
so die Leute alle auf gemacht
waren und wir nicht gemacht
haben in wohnen sehr jemand
ist und wohnen für und besucht sind.
am Montag hat und unser abwärts

minde Saal gefolgt in Anse Me.
haben wieder miteinander gegessen
und getrunken. und frühen Abend
sind wir in der Stadt. der
Emmuel ist wieder aus der Stadt
in Belleville und hat und Saal
gefolgt haben dan wieder miteinander
gegessen und getrunken. am 7. eise
sind wir wieder nicht nach dem
und in der Stadt. haben alle so
ganz gut gekostet. und frühen Abend
sind wir in Colorado.
Seying angekommen am halb eise
müssen für aus der Stadt und 3
Stunden auf ein andern warten
wir sind dan in ein Hotel früh
morgen essen. die Diner Andere
und Diner und Emmuel. Lidiar
und ich sind dan ein wenig für
im gelassen in ein großes
Hotel sind wir durch gelassen

weil wir von den Kindern müssen
schlafen noch und noch hat
sind von Kindern nach Anwesen
gefahren und von dort sind
wir Kinder wieder für nach
Portland sind von gefahren bis
nach Pocatello wo wir am 3. d. d.
angekommen sind haben sich nicht
hinauf auf unseren Zug müssen
warten haben von sich in
Ingenieur hause hause gebracht
und wir wenig abends gegessen
am 4. d. sind wir auf die
Laut ist ein Fortschritt schlafend
wo wir jetzt bleiben können bis
morgen Abend Montag den 16. d.
wenn wir in Portland ankome-
nen. es ist alles gut gegangen
sind heute Montag Abend den 16. d.
glücklich angekommen in Portland
Brüder Georg Bismarck ist schon nicht

kleiner stark und mit guten gekommen
Brüder Fritz Lehmann und Fritz Bismarck
waren am 3. d. d. und abzufahren
sind von zu den Kindern gefahren.
Georg Bismarck zum nach essen
sind von nach schlaf gefahren sind
gekommen haben von schlaf Kinder
mit einander gesungen, gelacht
und gelacht, Brüder Ragg Bismarck, Käthe
Wolfgang und Julia Gobrecht sind sich
geblieben. Lidia und Is sind zu
den Kindern gefahren. Lehmann für
übernacht. Am Dienstag Morgen
sind wir auf zu den Kindern gefahren.
Bismarck sind von mit einander auf
den park von auf einen Berg wo
sie Portland sieht wissen sie sagen
es sei 8 hundert Fuß hoch und von
sind wir zu den Kindern, die wir
zum Mittagessen nach zum schlaf
7. d. d. 8. d. d. das Platz sieht schön

10 minuten gemacht sind dan
genommen bis nach Abend war
wir sehr zufrieden müssen
L. Gidon Wenzler ist sehr zu
uns gekommen müssen wir
sagen stunden waren dan
sind wir genommen bis nach
Abend war die geschichte und
abfahre war ungefähr 1 uhr
L. Tschum, L. Loni Gatz und
L. Peter Kommer waren da
für uns abzufahren L. Fugine
Bruckman war auch da für die
Schnitten Lina ihre Brüder zu
sagen aber die kam erst am nächst
ten tag. sind dan alle zu den
lieben Gassen. Wenzler haben
uns alle besucht das wir
gesehen angekommen sind haben
uns dan alle gut gewaschen
und dan zu mittag gegessen

am nachmittag sind wir zu den
lieben Gassen Tschum zu nachhause
sagen dan miteinander gesungen sind
dan sehr übermüdet geblieben, am
Dienstag den 12ten sind wir zu
Gassen. Otto Tschum haben wir noch
gesungen dan sind wir zu den
Gassen. Loni Gatz zum mittagessen
und dan in der versammlung
die zu den Kindern Lina und Anna
Gatz sind dan besucht worden und
dan sind wir zu den lieben
Gassen. Peter Kommer zum
nachhause und dan in der
Abendversammlung nach der versam-
mlung sind die zu den Kindern
auf genommen worden durch die
fröhliche Tische haben uns herzlich
besucht sind dan mit ihnen
für übernacht haben dan von
den Eltern besucht war die

lieben inspann in Worten
getroffen war mit sehr Künne
maße. am Freitag morgen den
13ten sind wir zu desonsterns Lathin
und Andrus wegen bay und
dan zu den lieben gessneistern
pfillig Gatz zum mittag essen
auf mittag in die versammlung
sahen dan mit niemand abm
maße gesalben und dan sind
wir zu der desonsterns Lizzin Komme
zum nachessen war noch einmal
versammlung sind in feuch bei
Johann Komme. Lidia und is
sind dan zu den gessne pfillig
Gatz üben warst sind frucht noch
8 gessne. von Danse gekommen
Kammal Weingalar und Frau
L. Inspern und seine Frau
Gross Honen und Andrus Inspern
am Samstag morgen den 14ten

sind wir zum Freund Wilhelm
Eisrling dan zu den gessneistern
Wassner Dan und zum gessne
Heinrich Lutz zum mittag essen
und dan zu den gessne G. Brunk-
man. und dan zu den lieben
gessne. Fridion Weingalar sahen
dan Lutz bekommen von der
lieben inspann desonstern waren
sehr froh zu hören waren sehr
froh das wir lieben alle noch
am leben waren. sind dan
alle bei den lieben Fridion
Weingalar zum nachessen
genommen und war L. Ragg
Lidia und is sind sehr sehr
warst gelieben und am Don-
tag morgen den 15 sind wir
in die versammlung am mittag
sahen wir in versammlung ganz
gegriffen und dan sahen wir

am nachmittag sind wir zu den
lieben gessus, Gessus zum Nachessen
und dan sind wir in die Ansammlung,
nach der Ansammlung zu den.

lieben gessus, Gessus zum Nachessen
für übernacht Linden Ragg
sind zu den lieben gessus Saloman
übernacht, am Mittwoch morgen
sind wir nach Dünnschür zu
den gessus, Gessus und dan nach
M. Faber zu den gessus, Gessus
sind dan auf der Drog hinwofen
und am Drog haben wir einen
wunderlichen auf dem Drog
haben etwas stinn aufgeben
sind dan wieder zurück zu
gessus, Gessus Wagner haben den
etwas gegessen und Gessus
getrunken und dan sind wir
zu gessus, Gessus Saloman zum
Mittagessen, am nachmittag

sind wir fort zu den gessus, Gessus
in Silverton Linden Gessus
und Fritz Saloman sind mit uns
gegangen sind auf dem Wasser
gefahren bis nach Oregon City im-
gesamt 15 meil und dan auf der
Fahrbahn nach Silverton am 7. u.
sind wir angekommen L. Gessus
L. Gessus L. Gessus und L. Gessus
waren da für uns abzuholen
Lidia und ich sind dan zu den
gessus, Gessus, Linden Ragg und
Linden Gessus sind zu gessus, Gessus
Lidia Wollst und Julia Gessus
sind mit L. Gessus, Fritz Saloman
und Gottlieb Gessus zum L. Gessus
für übernacht, am Donnerstag
den 19. ten am morgen haben wir
ein wenig gessus, Gessus dan ist
Linden Gessus mit uns zu den
lieben gessus, Gessus und wir

meiner alle bei einander waren
sind alle ihre gesessenen bei gessenen
Tisch für mittagsessen am nach
mittag sind wir in die versam-
mlung der sind wir abliefern
zu Wüsterich haben wir wenig
gegessen und gekommen der
sind wir Livia und ich zu dem
gessenen Maden zum Aufessen
Lindner Ragg sind zu gessen
Baumann zum nachessen
nach dem essen sind wir noch
zu gessen Baumann waren
noch abliefern von dem gessen
sind gekommen haben der abliefern
Lindner gesungen, Lindner Ragg und
Kaspar sind der mit dem Kaspar
Winden für über nach und wir
sind bei gessen Baumann
geblieben am Freitag morgen
der 20ten sind wir noch

gesessen mit dem Maden zu
dem Kaspar haben wir
den meinsten zu Tisch zu gessen.
Wunder zum mittagsessen
sind wir noch ganz nach am
versammlung fand am nach-
mittag meinsten in der versam-
lung. ihre nachessen sind abliefern
zu gessen Wunder und L.
Lindner ist mit Lindner Baumann
Lindner Kaspar mit L. Livia und
Livia Salomon und L. Livia sind
zu dem gessen. Maden, L. Livia
Livia und ich sind zu dem alten
gessen. Peter Holler, am abend
meinsten in der versammlung. für
über nach sind wir Lindner Ragg
Livia Wunder, Julia Gotsch Livia
und ich zu dem lieben gessen
Lindner Kaspar Salomon u. Livia
zu dem gessen Kaspar

am Samstag. morgen den 21ten
am 7 Uhr sind wir wieder
von Petersburg fort nach Kowno
Linden Dina und Dina's Schwester
sind mit uns gekommen sind
wieder auf der Eisenbahn
gefahren bis nach Torgau Sätz
und dann auf dem Dampfer
in einem Boot nach Kowno
am mittag sind wir angekommen
sind dann zu den Linden
gefahren Georg Dina's zum mittag
essen. am nachmittag ist Dina's
Mina Wärrer ein wenig mit
uns in die Kasse fahren
dann ein wenig nach ab gekauft
für uns zum essen
von Kowno ab sind dann
alle zu der Dina's Schwester Louise
Dalla zum nachessen zu
sitten das Dina's Schwester bin

bei Dina's Schwester Saloman geblieben
und haben uns ein wenig ab
gelehrt haben Dina's Schwester gut
gefühlt sind am abend in die
Versammlung und dann sind
wir Dina. Wenzel, Zoberst, Lidia
und ich zu den Dina's Schwester Saloman
über nach Dina's Kasse sind mit
Linden Dina's. am Sonntag den
22ten sind wir wieder in die
Versammlung für mittag essen sind
alle mit Dina's. Saloman dann
wieder in die Versammlung am
abend ein wenig zu den Dina's.
Gina Linden Kasse sind dann
ein wenig mit Dr. Andig in
Hospital seine Frau zu besuchen
sie ist krank fast eine Operation
gehabt war aber so zimlich müde
ist bin dann noch ein wenig zu
der Dina's Schwester Louise Dalla

weil ich Samstag nicht da war
und zum waschen sind wir
zu den gassen, Otto dan maind
in die Abendversammlung für über
nacht sind Kinder Ragg maind
mit Bruder Alfons L. Dorfman
ist Samstag abend um 11
Portland gekommen fort mit
und wollen kommen und
war dan abend zu spät
ist dan am abend gekommen
ist am mit L. Alfons für
übernacht Eatin Wenzel und
Julia Gobrecht sind mit gassen,
Salman und Lidia und Jif
zu den gassen, Gassen, am
Montag morgen dan 2 3 Uhr
sind wir wieder auf dem
Wasser gesessen ungefähr 18
meil nach Vancouver im
Haut Westington und dan

maind zuvork Bruder Fritz Alfons
Alfons Fohman und Alfons, Eatin
am L. Dorfman Alfons, Winder.
gassen Wenzel und gassen.
Lidia und Alfons Lizzin
Hinglich waren mit.
dan sind wir noch in Winder
in einem Hotel und dan in der
City Hall. und dan zu den
gassen Gassen zu waschen
sahen dan noch alle
Kinder mit einander spielen
Bruder Alfons hat dan noch
gebeten und dan fort
wir wieder von den Linien
schlafen müssen fahen und
Fagen und Fagen wird und
unser gassen bleiben am 9ten
abend sind wir in Portland
fort sind wieder in einem
Schlafwagen gekommen ab war

allab pfon. sind dan ainf
bald in das Lutt sabn dan
guxst bis morgn nach 9 ufr
sind wir aufgestanden sind
dan am 9.30. in Meacham
angakommen wo wir ninn
salbn stundn Zeit fatten für
morgn nffen. sabn dan in
ninnn Block hotel zu morgn
gegassn dan sind wir ge-
fassen bis nach Huntington
wo wir am 9 ufr angakommen
sind die Zeit fast da gnosst
wox dan 4 ufr fast 20 minuten
gewartet sind dan nin nennig
siwub und nin nennig
sawim gelaufen sind dan
bald nach Idaho gkommen
ist ainf ninn amn gegand
am abnd müßten wir
in nin andern Laxen

am gluisen Zug war dan windn
allab wir sind dan windn
in das Lutt und am morgn
Mittwoch den 25ten waren wir
in Utaf. sind dan dñof Drigfam
gesehen wo die Lütte mit
Lixfam zu der fipnbafn ge-
kommen sind und wir dan nin
nennig yakust sabn für mit
frim zu naffen am 9 ufr
sind wir nach Ogden gkommen
wo wir wasseln müßten sind
dan gessen bis nach Hiffle Yuncti
wo wir windn nin nennig Zeit fast
ten sinab zu gessen nach auf-
mittag oder gegen abnd. sind
dan windn in das Lutt und
saben ntwab gust und am
morgn ntwab nach ninn ufr
sind wir in Colorado angakommen
wo wir ntlipn stundn warteten

müssen sind dan in ein Hotel
und haben etwas gegessen
und dan sind wir auf eine
Streetcar gefahren nach Manaton
eingefahr 7 Meilen und dan
sah ich jemand in einem
Lugger fahren gefahren haben
wird und wenn es barab
gefahren sind dan sind wir zurück
nach Manaton fahren der Woffen
getrunken auf der Toda Spring
sind dan sind wir auf der
Streetcar zurück nach Colona
Springs wo wir am halb 2 Uhr
wieder fort sind